

nach Urban Süß [Sieß]) differenziert. Das Bezirkswappen zeigt für den Bez.teil Süßenbrunn eine Zisterne; neben dem Eingang zur Pfarrkirche (Süßenbrunner Pl. 9) wird noch heute ein von Hans Muhr geschaffener Brunnen in ständ. Wasserkreislauf von einer Quelle gespeist. (*Peter Schilling*)

Przibram Hans Leo, * 7. 7. 1874 Wien, † 20. 5. 1944 KZ Theresienstadt, CZ (damals Protektorat Böh. u. Mähr.), Zoologe, So. des Fbrikanten Gustav P., Brd. des Physikers Karl → Przibram (*Band 4*). Stud. an den Univ.en W. (1894–96), Leipzig (1896) u. wieder W. (1897–99; Dr. phil. 1899), danach noch 1900–02 in Straßburg (Strasbourg, damals Dtschld.). Nach seiner Habil. an der Univ. W. (Zoologie, Spezialgebiet experimentelle Morphologie; 1913 bzw. 1919 tit. ao. Prof.). Gem. m. zwei anderen Wissenschaftlern gründete er das → Vivarium (Biolog. Versuchs- u. Forschungsanst. im Prater; *Band 5*), wo er sich auf Entwicklungsphysiologie (Regeneration u. Transplantation, quantitative Wachstumsstudien unter Temperatureinflüssen, Chemismus tier. Farbstoffe) spezialisierte. Dr. med. h. c. (Univ. Halle/S., 1917), Dr. rer. nat. h. c. (Univ. Riga, 1929).

Lit.: Robert Winter, *Das Akad. Gymn. in W.* (1996), 203.

Puls TV, unabhäng. privater Stadtsender in W. (Ltg. Helmut Brandstätter), der am 21. 6. 2004 den Sendebetrieb aufnahm u. lfd. Nachrichten, Dokumentationen u.

Interviews aus allen Bez.en im Programm hat, die für Seher im Großraum W. von Interesse sind. Die Besitzanteile sind in der Hand von 3 Großinvestoren (zusammen 90%) u. von Brandstätter (10%), das Startkapital betrug 5 Mio €.

Lit.: wien.at 6/2004, 4; Format 27/2004, 32; News 26/2004, 74.

Puppen- und Spielzeugmuseum (1, Schulhof 4), ist 1989 aus einer Privatsammlung hervorgegangen u. wird seither als Privatmus. geführt. Die Sammlung besteht aus rd. 600 Puppen vorw. franz. u. dt. Hersteller aus Holz, Wachs, Porzellan u. Celluloid sowie Spielzeug aus rd. 2 Jh.en: Puppenstuben, Puppenküchen, Eisenbahnen, Automaten, Marionettentheater u. Teddybären.

Purck Johann Franz. *Ergänzung:* War 1725–28 Stadtrichter.

Puschkindenkmal (10, Oberlaa, zw. Endstation der Straßenbahnlinie 67 u. Eingang ins Kurzentrum), überlebensgroßes Bronzestandbild des russ. Dichters u. Romanschriftstellers Alexander Sergejewitsch Puschkin (* 6. 6. 1799 Moskau, † 10. 2. 1837 St. Petersburg) vom russ. Bildhauer Juri Orechow, ein Geschenk der Stadtduma von Moskau anlässl. der Eröffnung der „Moskau-Tage“ in W. (enth. 20. 9. 1999).

Pyrker Ladislav. *Ergänzung:* † 1, Stern. 3.

Q

Qualtinger Helmut. *Präzisierung:* Josef-Kainz-Med. (1969).

Quellenapotheke (10, Quellenstr. 45), begr. aufgrund einer Entscheidung der nö. Statthaltereie v. 9. 11. 1908 (Standortbestimmung am 8. 2. 1908), an Franz Pietschmann († 18. 12. 1941) verliehen u. am 26. 7.

1909 eröffnet. Am 7. 6. 1948 erhielt Dr. Artur Pietschmann die Bewilligung zur Weiterführung der Apotheke.

Lit.: Hochberger–Noggler, 197; *Unterlagen der Gehaltskasse des Apothekergremiums.*